

Der FC Aarau siegt mühelos

FUSSBALL Der FC Aarau steht nach drei Runden der Challenge League gleichauf mit dem FC Zürich und Neuchâtel Xamax an der Tabellenspitze. Die Aarauer gewannen vor knapp 4000 Zuschauern das Montagsspiel gegen Aufsteiger Servette völlig mühelos 2:0. Sie gingen in der 14. Minute durch das erste Tor des Verteidigers Marco Thaler, der nach einem Eckball Sébastien Wüthrichs völlig freistand, in Führung. Nach einer Stunde nahm Wüthrich dem Verteidiger Yassin Maouche, der hinterster Mann war, den Ball ab und schob ihn zum 2:0 über die Linie.

Dieses Tor war typisch für Servettes Auftritt: Ein 19-jähriger Debütant, der wirklich wie ein Junior spielte, patzte gegen einen erfahrenen Gegner. Maouche spielte anstelle des auf die Ersatzbank gesetzten Patrik Baumann. Obwohl der eine oder andere erfahrene Fussballer in Servettes Team stand, wirkten die Genfer ganzheitlich wie ein vielleicht talentiertes, aber vor allem völlig harmloses Juniorenteam. Da konnte auch der erstmals in der Startelf eingesetzte mehrfache FCZ-Altmeister Alexandre Alphonse keinerlei Abhilfe leisten. Er hatte nicht eine halbwegs nennenswerte Szene.

Servette ist danach als letzte Mannschaft noch ohne Punkt. Die Aarauer, mit derselben Startelf wie beim 2:1 in Winterthur, können sich auf gutem Weg fühlen. Der Match am Donnerstag in Wil wird nun zur ersten wahren Prüfung. red

Hadergjonaj in die Bundesliga

FUSSBALL Die Young Boys müssen im Hinblick auf Champions-League-Playoffs und Meisterschaft einen herben sportlichen Verlust hinnehmen. Verteidiger Florent Hadergjonaj wechselt zu Ingolstadt in die Bundesliga.

Der 22-jährige Rechtsverteidiger aus Langnau mit kosovarischen Wurzeln unterschrieb einen für vier Jahre gültigen Vertrag. Über die Höhe der Ablöse gaben die beiden Klubs nichts bekannt. Die Bayern nehmen ihre zweite Saison in der obersten Liga Deutschlands in Angriff.

Anscheinend hat Hadergjonaj unter Trainer Markus Kauczinski zumindest anfänglich gute Aussichten auf einen Stammplatz auf der rechten Abwehrseite, was ihm den Entscheid erleichtert haben soll. Auch Napoli, Marseille und Hoffenheim sollen ihr Interesse gezeigt haben.

Der Schweizer U21-Internationale debütierte mit 19 Jahren im Fanionteam der Berner. Er machte rasch Fortschritte und verdrängte weitgehend den routinierten Scott Sutter von der Position. Zuletzt wechselten sich die beiden ab. Seit der Saison 2013/14 wurde Hadergjonaj in 71 Meisterschaftsspielen eingesetzt.

Joss kommt von Thun zurück

Der eine ehemalige YB-Junior geht, der andere spielt wieder für YB: Sven Joss beendet per sofort sein Gastspiel auf Leihbasis beim FC Thun und kehrt nach Bern zurück. Joss wurde im Sommer 2015 an Thun abgegeben und holte sich einen Stammplatz. Im Derby vom letzten Samstag musste er nach einem Zweikampf mit Hadergjonaj ausgewechselt werden. Wie lange er mit seiner Schulterverletzung ausfallen wird, steht noch nicht fest. sda

Die Panthers stehen im Cupfinal

BEACHSOCCER Die Winti Panthers haben sich zum Favoriten-Schreck gemausert und konnten sich für den Final am 19. August qualifizieren. Die Frauen scheiterten hingegen im Halbfinal.

Im Cup-Viertelfinal trafen die Winti Panthers wie letzte Saison auf die Grasshoppers aus Zürich. Bei GC fehlten mit Glenn Hodel, Noel Ott und Dejan Stankovic die drei besten Torschützen aufgrund von Gastspielen in Italien. Dezimiert war aber auch das Kader der Panthers, diverse erfahrene Stammspieler wie Florian Schellenberg, Pascal Schütz und Robin Frei fehlten verletzungsbedingt. Dies merkten die Winterthurer vor allem in den ersten beiden Dritteln. Zu Beginn des Schlussdrittels lagen die Winterthurer mit 1:3 in Rückstand. Die offensivere Taktik zahlte sich dann aber aus, und die Panthers konnten das Spiel noch sensationell zu einem 4:3-Sieg drehen. Matchwinner war Silvan Conrad, der für das 2:3 verantwortlich war und in der letzten Minute das entscheidende Freistoss-Tor schoss.



Den Sprung in den Cupfinal geschafft: Marc Stahel von den Winti Panthers im Luftduell.

Marcel Watz

Im ersten Halbfinal der Vereinsgeschichte trafen die Winterthurer auf die BSC Bienne Hatchets. Die Seeländer konnten sich dank dem zweiten Platz in der Liga für die Playoffs qualifizieren.

Aufgrund zahlreicher Nationalspieler aus aller Welt in den Reihen der Bieler waren die Panthers auch in diesem Spiel die absoluten Underdogs, unter anderem auch weil man in der Liga keine

Punkte gegen die Hatchets holen konnte.

Einseitiger Halbfinal

Das Spiel verlief dann jedoch ganz anders. Die Panthers stan-

den defensiv so solid wie noch nie in dieser Saison, und vorne wirbelten die Kolumbianer. Drei Tore gingen auf ihr Konto, Chris Waldhler und Marc Stahel sorgten für die 5:1-Führung nach zwei Dritteln. Die Winterthurer standen in der Defensive weiterhin souverän, und Torwart Nicholas Stucki zeigte wie schon im Viertelfinal gegen GC eine grandiose Leistung. Trotz dem 1:2 im Schlussdrittel gewannen die Winti Panthers die Partie 6:3. Nebst der Playoff-Qualifikation in der Saison 2015 ist dieser Exploit als grösster Erfolg in der noch jungen Geschichte der Panthers einzustufen.

Im Final treffen die Panthers auf die Havana Shots. Mit den Shots lieferten sich die Winterthurer einen packenden Kampf um die Playoff-Qualifikation, welche die Panthers verloren.

Keine Chance für die Frauen

Nach dem Forfait-Sieg im Viertelfinal gegen Ostermündigen unterlag das Frauen-Team der Winti Panthers im Halbfinal klar. Gegen die Havana Shots setzte es eine 1:6-Niederlage ab. mst/red

Fakten & Resultate

EISHOCKEY

Hirschi als Lugano-Captain abgelöst

Der gebürtige Langnauer Steve Hirschi legt das Amt als Captain des HC Lugano nach fünf Jahren nieder. Der Verteidiger übergibt die Verantwortung Alessandro Chiesa (29), der als erster Tessiner seit Fabio Gaggini 1984 Captain wird. Der Verteidiger hat seit 2006 297 NLA-Partien für die Tessiner bestritten.

HOCKEYADES IN LE SENTIER

Fribourg-Gottéron – Genf-Servette 2:3 (2:0, 0:2, 0:1). – Tore: Mottet, Neukom; Fransson, Riat, Romy.

U18-LÄNDERSPIEL

Tschechien – Schweiz 6:1 (4:1, 1:0, 1:0). – Breclav (CZE). – Tor für die Schweiz: 2. Sigrist (ZSC Lions) 0:1. – Bemerkung: Schweizer Auftaktspiel im Rahmen des Ivan Hlinka Memorial Cups.

FUSSBALL

Zwei Sperren für Roux

Jocelyn Roux, Sturmspitze des FC Wil, muss am Donnerstag gegen den FC Aarau und am Sonntag im Cupspiel bei Stade Lausanne-Ouchy pausieren. Er wurde nach seinem Platzverweis am Sonntag in Neuenburg für zwei Matches gesperrt. Er hatte in der 83. Minute gegen Gegenspieler Mickael Farachinetti nachgetreten. Drei Minuten später verschoss Wils Gjelbrim Taipi einen Elfmeter, in der 91. und 94. Minute schossen die beiden 18-jährigen Neuenburger Pedro Teixeira und Dilan Qela die Tore vom 1:2 zum 3:2 für Xamax.

Inter trennt sich von Roberto Mancini

Inter Mailand trennt sich von Trainer Roberto Mancini (51). Beide Seiten fanden eine Regelung für die vorzeitige Vertragsauflösung. Mancinis Nachfolger soll Frank de Boer

werden. Der Holländer hatte Ajax Amsterdam nach dem verpassten Gewinn der Meisterschaft vorzeitig verlassen. Mancinis Vertrag wäre noch bis Juni 2017 gelaufen. Seit der Übernahme des Clubs durch einen chinesischen Investor galt seine Zukunft in Mailand aber als ungewiss. Von 2009 bis 2013 arbeitete Mancini in England und gewann mit Manchester City Meisterschaft und Cup. Seit 2014 trainierte er den 18-fachen italienischen Meister Inter.

Hoeness wird wieder Bayern-Präsident

Uli Hoeness (64) wird wieder Präsident von Bayern München. Seine Wahl an der Hauptversammlung im November ist reine Formsache, nachdem Amtsinhaber Karl Hopfner im einvernehmen mit Hoeness seinen Verzicht auf eine Kandidatur beschlossen hat. Der ehemalige deutsche Internationale i Hoeness hatte nach drei Jahrzehnten als Manager Bayern Münchens am 27. November 2009 das Präsidentenamt übernommen und bis zu seiner Verurteilung wegen Steuerhinterziehung im März 2014 inne.

Benfica holt portugiesischen Supercup

Benfica Lissabon hat den ersten Titel der neuen Saison gewonnen. Gegen den Pokalsieger Sporting Braga gewann der amtierende Meister in Aveiro das Duell um den portugiesischen Supercup 3:0 (1:0). Franco Cervi (10. Minute), Jonas (75.) und Pizzi (92.) trafen für den Rekordmeister (35 Titel). In der Partie wurde erstmals der Videobeweis auf portugiesischem Boden getestet. Das Land des Europameisters nimmt an einem internationalen Testlauf der Fifa teil. Der Ausgang des Spiels wurde dadurch jedoch nicht beeinflusst.

CHALLENGE LEAGUE

FC Aarau – Servette 2:0 (1:0) Brügglifeld. – 3923 Zuschauer. – SR Gut. – Tore: 14. Thaler 1:0. 59. Wüthrich 2:0. – Aarau:

Bucchi; Peralta, Besle, Thaler, Thier; Burki; Wüthrich (82. Hammerich), Perrier; Ciarracchi, Rossini (78. Aliu), Josipovic (90. Taser). – Servette: Gonzalez; Sauthier, Mfuyi, Maouche, Le Pogam; Delley (66. Hasanovic), Cadamuro, Pont, Berisha (78. Karim Gazzetta); Alphonse, Besnard (71. Adler Da Silva). – Bemerkungen: Aarau ohne Jäckle, Tréand (gesperrt), Markaj und Romano (verletzt); Debüt von Lulzim Aliu (18) und Varol Taser (20). – Servette ohne Rodrigues, Vitkiewicz, Doumbia, Fargues (verletzt), Kursner und Guedes (nicht im Aufgebot). – Verwarnungen: 37. Mfuyi (Foul). 45. Besnard (Foul). 56. Perrier (Foul).

1. Zürich	3	2	1	0	7	1	7
2. Aarau	3	2	1	0	5	2	7
3. Xamax	3	2	1	0	5	3	7
4. Schaffhausen	3	2	0	1	5	4	6
5. Wohlen	3	1	1	1	3	4	4
6. Le Mont	2	1	0	1	2	4	3
7. Winterthur	3	1	0	2	4	3	3
8. Chiasso	3	0	1	2	3	5	1
9. Wil	3	0	1	2	3	5	1
10. Servette	2	0	0	2	1	4	0

Morgen Mittwoch, 19.45: Le Mont – FC Zürich. Winterthur – Neuchâtel Xamax. Wohlen – Chiasso. – **Donnerstag**, 19.45: Servette – Schaffhausen. Wil – Aarau.

DEUTSCHLAND

2. Bundesliga. Letztes Spiel der 1. Runde: VfB Stuttgart – St. Pauli 2:1. – Bereits davor gespielt: Kaiserslautern – Hannover 96 0:4. Bochum – Union Berlin 2:1. Sandhausen – Fortuna Düsseldorf 2:2. Dynamo Dresden – FC Nürnberg 1:1. Greuther Fürth – 1860 München 1:0. Eintracht Braunschweig – Würzburger Kickers 2:1. Heidenheim – Erzgebirge Aue 1:0. Arminia Bielefeld – Karlsruhe 0:0.

TRANSFERS/VERLÄNGERUNGEN

Paris Saint-Germain. Von Real Madrid wurde der spanische Offensivspieler Jesé (23) bis

Juni 2021 verpflichtet. Für Jesé, mit ganzem Namen Jesé Rodríguez Ruiz, ist es die erste Station ausserhalb Madrids.

AS Roma. Vom FC Barcelona wird der belgische Verteidiger Thomas Vermaelen (30) für eine Saison ausgeliehen. Der Internationale hatte im Sommer 2014 von Arsenal zu Barcelona gewechselt, kam aber auch wegen diverser Verletzungen selten zum Einsatz.

VERLETZUNGEN

FC Schaffhausen. Der brasilianische Aussenverteidiger Guilherme Fioravanti fällt mit einem im Training erlittenen Kreuzbandriss im linken Knie mindestens sechs Monate aus.

BEACHVOLLEYBALL

Weltmeisterschaften 2017 in Wien

Österreich richtet 2017 zum zweiten Mal nach 2001 eine WM aus. Am Rande des olympischen Turniers in Rio de Janeiro vergeb der Weltverband FIVB die Titelkämpfe vom 28. Juli bis 6. August 2017 nach Wien. Mit dem Major-Turnier in Klagenfurt, wo vor 15 Jahren schon eine WM ausgetragen wurde, haben die Österreicher bereits das Highlight auf der Welttour installiert. Nun wird die WM in ihrer elften Auflage mit 48 Frauen- und Männerteams und dem Rekordpreisgeld von einer Million Dollar auf der Wiener Donauinsel Station machen.

GOLF

Furyk mit 46 noch in Rekordlaune

Mit 46 Jahren hat der Amerikaner Jim Furyk, 2003 Gewinner des US Open, am Turnier in Hartford, Connecticut, mit 58 Schlägen einen US-Tour-Rekord aufgestellt. Am letzten Wettkampftag ergaben sieben Birdies in Serie, drei weitere Birdies und gar ein Eagle am 3. Loch die magische Marke. Auf dem Platz in Hartford bedeutete dies einen relativen Wert von 12 Schlägen unter Par. Da Furyk in den ersten drei Runden aber zahlreiche Schläge eingebüsst hatte, musste er sich mit Platz 5 begnügen. Vor drei Jahren hatte er mit 59 Schlägen bereits den Rundenrekord der Amerikaner Al Geiberger (1977), Chip Beck (1991), David Duval (1999) und Paul Goydos (2010) sowie des Australiers Stuart Appleby (2010) egalisiert.

US PGA Tour in Hartford/Cromwell, Connecticut (6,6 Mio. Dollar/Par 70): 1. Russell Knox (SCO) 266. 2. Jerry Kelly (USA) 267. 3. Justin Thomas (USA) und Patrick Rodgers (USA) je 268. 5. u.a. Jim Furyk (USA) 269 (73/66/72/58, US-Tour-Rekord). Ferner: 25. Bubba Watson (USA) 273. 47. Ernie Els (RSA) und Zach Johnson (USA) je 276. 56. Vijay Singh (FIJ) 277.

RAD

Mathias Frank wechselt zu AG2R
Mathias Frank (29) fährt künftig für die französische Equipe AG2R, das Team des Tour-de-France-Zweiten Romain Bardet. Der Luzerner unterschrieb für zwei Jahre. In den letzten drei Saisons stand Frank beim Westschweizer Team IAM unter Vertrag, das sich Ende Jahr auflösen wird. In seinem dritten Vertragsjahr musste der letztjährige Achte der Tour de France einige Rückschläge wegstecken. Als Teamleader gab er innert eines Monats die Tour de Suisse (Erkältung) und die Tour de France (Magenprobleme) auf. Mit dem Belgier Oliver Naesen bestätigte AG2R die Verpflichtung eines weiteren IAM-Fahrers für die kommende Saison.

TENNIS

Ivanisevic neuer Trainer von Berdych
Tomas Berdych hat den früheren Wimbledonssieger Goran Ivanisevic als Trainer verpflichtet. Der tschechische Welttranglistenspieler

Achte hat zwölf ATP-Turniere gewonnen, doch noch nie ein Major. Ivanisevic betreute bis letzten Monat seinen kroatischen Landsmann Marin Cilic, den er 2014 zum US-Open-Sieg führte. Bereits nächste Woche soll Ivanisevic mit Berdych zum Turnier von Cincinnati reisen.

WELTRANGLISTEN PER 8. AUGUST

ATP: 1. (Vorwoche 1.) Novak Djokovic (SRB) 16 040. 2. (2.) Andy Murray (GBR) 10 065. 3. (3.) Roger Federer (SUI) 5945. 4. (5.) Stan Wawrinka (SUI) 5035. 5. (4.) Rafael Nadal (ESP) 4940. 6. (7.) Milos Raonic (CAN) 4465. 7. (6.) Kei Nishikori (JPN) 4390. 8. (8.) Tomas Berdych (CZE) 3660. 9. (9.) Jo-Wilfried Tsonga (FRA) 2995. 10. (10.) Dominic Thiem (AUT) 2865. – Ferner: 143. (129.) Marco Chiudinelli 408. 166. (162.) Henri Laaksonen 353. 374. (375.) Yann Marti 210. 473. (472.) Adrien Bossel (SUI) 81.

WTA: 1. (1.) Serena Williams (USA) 8300. 2. (2.) Angelique Kerber (GER) 6380. 3. (3.) Simona Halep (ROU) 5970. 4. (4.) Garbine Muguruza (ESP) 5481. 5. (5.) Agnieszka Radwanska (POL) 5340. 6. (6.) Venus Williams (USA) 4010. 7. (7.) Viktoria Asarenka (BLR) 3761. 8. (8.) Roberta Vinci (ITA) 3550. 9. (9.) Madison Keys (USA) 3401. 10. (10.) Svetlana Kuznezowa (RUS) 3060. – Ferner in den 15. (15.) Tímea Babcsinszky (SUI) 2609. 16. (16.) Belinda Bencic (SUI) 2605. 71. (72.) Viktorija Golubic (SUI) 919. 101. (99.) Stefanie Vogele (SUI) 649. 132. (128.) Amra Sadikovic (SUI) 445. 161. (158.) Romina Oprandi (SUI) 350. 217. (218.) Jil Teichmann (SUI) 248. 248. (244.) Conny Perrin (SUI) 202. 291. (290.) Stephanie Vogt (LIE) 143. 311. (310.) Rebekka Masarova (SUI) 128. 336. (337.) Patty Schnyder (SUI) 117.

TRIATHLON

Erfolgreiche Titelverteidigung von Steffen
Caroline Steffen verteidigte an den asiatisch-pazifischen Ironman-70.3-Meisterschaften ihren Vorjahrestitel erfolgreich. Die Berner Oberländerin und Wahl-Australierin gewann in Cebu auf den Philippinen mit 2:10 Minuten Vorsprung auf die Tschechin Radka Vodickova. Für Steffen war es der zweite Sieg in diesem Jahr über die halbe Ironman-Distanz nach einem Triumph in Vietnam.

Totogoal

122 / 212 / 121 / XIX / 1 – 14

Gewinnquoten:
2 x 12 Punkte Fr. 5546.50
22 x 11 Punkte Fr. 504.20
198 x 10 Punkte Fr. 56.00
Nächster Jackpot: 580 000 Franken
Alle Angaben ohne Gewähr

Sport am TV

FUSSBALL
18.45 SPOR1: Testspiel Bor. Dortmund – Athletic Bilbao
20.35 SRF INFO/ORF1: Uefa-Supercup Real Madrid – FC Sevilla in Trondheim

OLYMPISCHE SPIELE
13.30 SRF2: Beginn der Liveübertragung



Gruppenbild mit Pokal: Die Spieler von Benfica Lissabon feiern samt Anhang den Gewinn des Supercups. Keystone